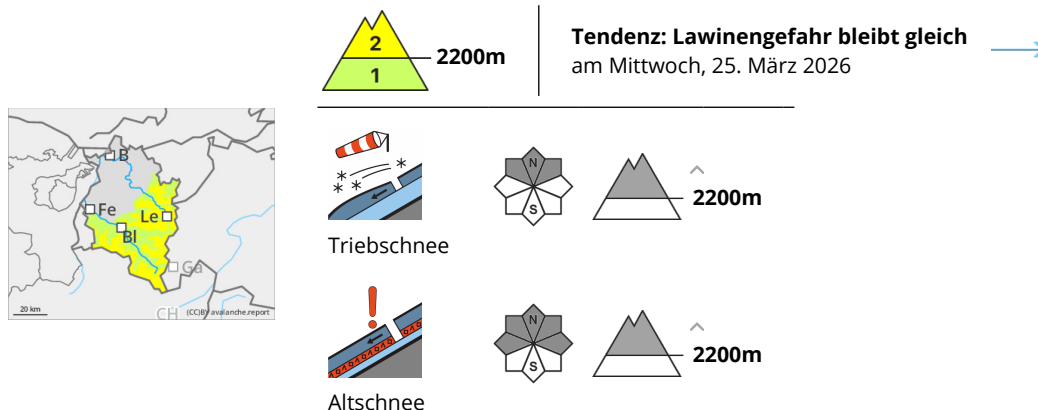




## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



### Tribschnee ist im Nordsektor noch störanfällig

Tribschnee der vergangenen Tage kann noch als kleine bis mittlere Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen finden sich vor allem im Nordsektor hinter Geländekanten sowie in eingewehten Steilrinnen und Mulden. Die Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu und schließen im Hochgebirge die Expositionen West und Ost mit ein. Zudem können Lawinen insbesondere mit großer Zusatzbelastung auf Schwachschichten im Altschnee anreißen und dann unter Umständen groß werden. Solche Gefahrenstellen befinden sich vereinzelt in sehr steilen, schneearmen Hängen und an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Mit starker Sonneneinstrahlung können sich aus extrem steilen Gelände kleine, nasse Lockerschneelawinen lösen.

### Schneedecke

Frische Tribschneeansammlungen vom Sonntag liegen im Nordsektor auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Diese sind abseits des Hochgebirges meist geringmächtig und kleinräumig. Etwas mächtigere Tribschneeansammlungen bildeten sich insbesondere in höheren Lagen. An steileren Sonnenhängen ist oft schon eine tragende Schmelzkruste vorhanden, die im Tagesverlauf aufweicht. Der Mittelteil der Schneedecke besteht verbreitet aus gut gesetzten, kompakten Schichten, die in Schattenhängen höherer Lagen ein schlechtes Altschneefundament überlagern.

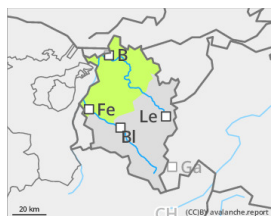
### Wetter

Am Dienstag bringt ein Zwischenhoch gutes Wintersportwetter. Die Sonne setzt sich rasch gegen Restwolken durch. Schleierwolken bleiben eher dünn. Temperatur in 2000 m: um -4 bis 0 Grad, Temperatur in 3000 m um -10 bis -6 Grad. Höhenwind: überwiegend schwach bis mäßig aus Nord bis West.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich mit Hochdruckeinfluss bis Mittwoch nicht wesentlich, steigt aber mit Eintreffen der Kaltfrontniederschläge in der Nacht auf Donnerstag an.

## Gefahrenstufe 1 - Gering



**Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich** →  
am Mittwoch, 25. März 2026



Triebschnee



1800m

### Kleinräumig Triebschnee beachten

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. In Kammbereichen des Nordsektors sowie in eingewehten Rinnen und Mulden sind Trieb Schneepakete der vergangenen Tage noch zu beachten. Zudem sind mit großer Zusatzbelastung vereinzelt Lawinenauslösungen im extremen Steilgelände möglich. Neben einer Verschüttung ist dabei auch die Mitreiß- und Absturzgefahr zu beachten.

### Schneedecke

Kleinräumiger und geringmächtiger Triebschnee ist in steilen Schattenhängen nur mäßig mit der Altschneedecke verbunden. An steileren Sonnenhängen ist verbreitet eine tragende Schmelzkruste vorhanden, welche im Tagesverlauf aufweicht. Die Altschneedecke ist überwiegend gut verfestigt und kompakt.

### Wetter

Am Dienstag bringt ein Zwischenhoch gutes Wintersportwetter. Die Sonne setzt sich rasch gegen Restwolken durch. Schleierwolken bleiben eher dünn. Temperatur in 2000 m: um -4 bis 0 Grad, Temperatur in 3000 m um -10 bis -6 Grad. Höhenwind: überwiegend schwach bis mäßig aus Nord bis West.

### Tendenz

Die Lawinengefahr ändert sich mit Hochdruckeinfluss bis Mittwoch nicht wesentlich, steigt aber mit Eintreffen der Kaltfrontniederschläge in der Nacht auf Donnerstag an.